



Vorschlag

gemäß der Geschäftsordnung

Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Fraktion
--

Nr.:	A 17/0387-01
-------------	---------------------

Status:	öffentlich
---------	------------

Datum:	02.05.2017
--------	------------

Genderranking 2017 der Heinrich Böll Stiftung
--

Vorschlag Bündnis 90/Die Grünen vom 02.05.2017 für den PGDI am 11.05.2017
--

Beratungsfolge

Status	Gremium
--------	---------

Ö	Ausschuss für Personal, Gleichstellung, demografischen Wandel und Inklusion
---	---

Vorschlag:

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen schlägt die Erweiterung der Tagesordnung um den TOP „Genderranking 2017 der Heinrich Böll Stiftung“ vor. Sie bittet die Verwaltung diesbezüglich um Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Konsequenzen zieht die Stadt, damit beim Ranking im Jahr 2021 ein besseres Ergebnis erzielt wird?
2. Wie wird im Rahmen des Human Resource Managements der Stadt bezogen auf die Mitarbeiterinnen das Thema Frauenförderung verankert?
3. Wie kann aus der Sicht der Stadtverwaltung Kommunalpolitik dazu beitragen, dass Frauen mehr gefördert werden?

Begründung:

Die Stadt Mülheim belegt beim Genderranking 2017 der Heinrich Böll Stiftung unter 73 untersuchten Großstädten den letzten Platz. Dies sollte Anlass zur Selbstreflektion bieten.

Der Link zu Studie und Dossier mit weiterführenden Texten

<https://www.boell.de/de/genderranking-2017>

Dr. Franziska Krumwiede-Steiner

stv. Fraktionssprecherin